

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Post, Wilhelmstr. 17,
Post. Ab. Schles., Postlieferant,
Dr. Seeger u. Breiteler - Ede,
die Aktie, in Firma
J. Jancz, Wilhelmplatz 2.

Berantwortlicher Redakteur:
J. Hirschfeld
in Posen.

Nr. 284

Die "Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal,
auf den Sonn- und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierjährl.
jährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,50 M. für
ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen
der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Amtliches.

Berlin, 23. April. Landgerichtsrath Mayer in Meck ist zum Direktor bei dem Landgericht daselbst, Staatsanwalt Winter in Meck unter Verleihung des Charakters als Landgerichtsrath zum Richter bei dem Landgericht in Mühlhausen und Amtsrichter Beyroth in Börr zum Staatsanwalt in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt.

Deutschland.

Berlin, 23. April. Mehrere Abgeordnete haben erklärt, ein Mandat für den Reichstag könne nicht mehr annehmen zu wollen. Parteiführer oder Parlamentarier ersten Ranges sind nicht darunter, wohl aber mancher andere bekannte Parlamentarier. Man wird im Allgemeinen nicht sagen können, daß der deutsche Reichstag sich im Personenbestand rasch und viel ändere, er hat in dieser Hinsicht einen entschieden konservativen Zug, woraus es sich auch erklärt, daß das durchschnittliche Alter der Reichstagsabgeordneten sich von einer Legislaturperiode zur andern erhöht. Darum wäre ein Erstau älterer Parlamentarier durch neue im Ganzen kein Schaden, und auch eine Zufuhr jugendlichen Blutes würde keineswegs unerwünscht sein. Eine andere Frage ist es, ob die geeigneten und zur Annahme eines Mandats gewillten Männer auch vorhanden sind. In den meisten Parteien vernimmt man die Klage darüber, daß die Neigung der befähigten Männer, parlamentarische Mandate zu übernehmen, immer geringer werde. In Berlin speziell macht sich dieser Missstand noch ungleich mehr bei der Kommunalvertretung bemerkbar.

Noch der Behauptung der Agrarier ist die große Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Deutschland eine Folge des Handelsvertrages mit Österreich-Ungarn. Der Vertrag ist bekanntlich am 1. Februar 1892 in Kraft getreten. Wie es sich damit verhält, ist aus der Begründung des Gesetzentwurfs, betr. Änderung des Viehseuchengesetzes ersichtlich, der soeben dem Reichstag zugegangen ist.

In neuerer Zeit, heißt es in der Begründung, ist der Verlauf der Seuche ein ganz anderer, und in Folge dessen der wirtschaftliche Stand, welcher der gesamten Bevölkerung, insbesondere aber den Viehhaltungen und dem Viehhandel erwächst, ein außerordentlich bedeutender geworden. Die durch die Vermehrung und Verbesserung der Kommunikationsmittel herbeigeführte Erleichterung des Viehtransports gesetztes jetzt dem Handel, in kurzer Zeit Vieh aus allen Theilen des Inlandes und aus weiten Gebieten des Auslandes nach allen deutschen Marktorten zu bringen und von einem Marktorte wieder nach anderen zu schaffen, wenn dort zeitig die Viehpreise höher stehen. Mit dem Viehverkehr hat sich gleichzeitig die Gelegenheit zur Verschleppung des Ansteckungsstoffes in hohem Maße vermehrt, da letzterer durch Viehtransporte und Zwischenträger leicht auf gesunde Thiere übertragen wird, bevor der Ausbruch der Krankheit bei den bereits infizierten äußerlich aber noch gesund erscheinenden Thieren des Transports festgestellt werden kann. So ist es gekommen, daß Gegenden, in welchen die Seuche erloschen war, wiederholt in ganz kurzen Zwischenräumen von Neuem verseucht und daß die Seuche unter den für sie empfänglichen Thierarten — Wiederkäuern und Schweinen — eine bisher nicht beobachtete Ausdehnung und Dauer erreicht hat.

Mit dem Handelsvertrage mit Österreich-Ungarn hat also die Seuche gar nichts zu thun.

— Die "Hamb. Nachr." schreiben:

In der Presse waren dieser Tage mehr oder weniger heimliche Berichte über das Bestinden des Fürsten Bismarck verbreitet. Dem gegenübertheilen wir mit, daß ein ernsthaftes Unwohlsein nicht vorgelegen hat, sondern nur — was nach dem strengen Winter und bei den in der Umgebung von Friedrichsruh grassirenden epidemischen Krankheiten, wie Influenza, Augenentzündung u. s. w. um so weniger Wunder nehmen kann — ein Bronchialkatarrh, der aber bereits wieder überwunden ist. Um bedenkliche Erscheinungen hat es sich keinen Augenblick gehandelt, sondern in der Hauptstadt um Husten und Schnupfen, die einzige Schläfrigkeiten zur Folge hatten. Anderweitige Nachrichten sind unbegründet, ebenso wie alle Hoffnungen und Befürchtungen, die sich an dieses Unwohlsein knüpfen.

Von Hoffnungen, die an einen etwaigen schlimmen Ausgang der Unpälichkeit des Friedrichsruhrs irgendwo geknüpft wären, haben wir nichts gelesen; Bismarck a. D. überschlägt offenbar doch seine gegenwärtige politische Bedeutung, oder kommt es ihm auch hier wieder einmal blos auf eine Bosheit an?

Aus dem Herzogthum Sachsen-Meiningen, 22. April. Eine neue Dienstordnung für den Kirchendienst der Lehrer ist soeben vom herzoglichen Staatsministerium erlassen worden, wonach dieselbe als Kirchendiener ein besonderes Dienstverhältnis haben und dem Ortsgeistlichen, der sie in Verpflichtung nimmt, unterstehen. Der Kirchendienst besteht in den Funktionen des Kantors, des Organisten und des Vertreters des Geistlichen. In letzterer Eigenschaft hat der Lehrer Gottesdienst, Altardienst, Taufen und Beerdigung zu besorgen; bei den ersten darf er jedoch nur die vorgeschriebenen Predigtbücher benutzen und bei letzteren nur des äußeren Lebensganges des Verstorbenen — ohne Hinzufügung eines eigenen Urteils — Erwähnung thun.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Montag, 24. April.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Kad. Post, Haasenlein & Vogler a. S.
G. J. Danke & Co., Invalidenamt.

Berantwortlich für den
Inseratenhthal:
J. Kuglik
in Posen.

Inserate, die schrägespalte Zeitseite oder deren Raum
in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite
80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an devozierte
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die
Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die
Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Nachdem Polizei eigenwahrsam mußte ein Mann mittels Karre geschafft werden, der sinnlos betrunken auf der Bergstraße lag. — Konfiszirt wurde bei einem Fleischer auf der Wallstraße ein trichtiges Schwert. — Ein Fuhrmann kam am Sonnabend auf der Breitenstraße vor. An einem schwer mit Kornräcken beladenen Wagen brach nämlich das eine Hinterrad. Der Verkehr wurde indessen nicht gestört. — Menschen auseinander entstanden am Sonnabend auf dem Alten Markt und an der Ecke Neuestraße und Wilhelmplatz, weil es dort zu einer Schlägerei kam bezw. ein Pferd gestürzt war. — Gefunden ist auf dem Wilhelmplatz eine Geldbörse mit Inhalt und aufgefunden in der Warte ein eichener Baumstamm.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 22. April wurden gemeldet:
Aufgebot.
Sergeant Peter Wieruszewski mit Marianna Szyszka. Tischler
Vittor Jasinski mit Hedwig Bocheńska.
Eheschließungen.
Schmiedegeselle Joseph Mateusz mit Katharine Dzierzaczki.
Arbeiter Lorenz Bliewski mit Antonia Lesniak.
Geburten.

Ein Sohn: Telegraphen-Assistent Hermann Dickmann.
Obermaschinist Heinrich Gebrmann. Maler Alwin Blebart.
Eine Tochter: Restaurateur Marcel Szymanski.
Sterbefälle.
Wittwe Julie Gans 75 J. Wittwe Marianna Kubacka 97 J.
Richard Blebart 7 Std. Schuhmacher Franz Budzynski 43 J.
Zigarrenarbeiter Anton Chojnacki 30 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. April.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Die Rittergutsbes. Graf Czarnecki a. Raszewy u. v. Westerski a. Siersław, Frau Grochmann mit Schwester a. Obornik. General-Direktor Braehl mit Frau a. Vorwerk i. Oberch. Frau Madeprant mit Tochter a. Dobieżyn, die Aerzte Dr. Heinrichsdorf a. Kolberg, Dr. Bielicki a. Rogoza u. Dr. Stefanowicz a. Obornik, Student Stanisławski a. Inowrazlaw, Frau Woźna mit Tochter a. Schroda, Professor Borucki a. Hodamar, Restaurateur Blawinska a. Schildberg, die Kaufleute Kłaczynski a. Inowrazlaw, Bartlam a. Sonnenburg, Terenz a. Rogoza u. Krause a. Stargard.

Hotel de Berlin (Paul Plaasdorf). Lieutenant Matthessus a. Posen, Apotheker Ruener a. Lissa i. P. Dr. Zimmermann aus Mittelb., Referendar Korpus a. Breslau, Forst-Brattkant v. der Meide a. Sagow, die Kaufleute Wagner u. Sachs a. Breslau, Kunze a. Berlin, Guttmann a. Danzig, Simons, Nachschw., Pelsermann, Cohn und Frau, Bickermann u. Endler a. Warschau, Mylius Hotel de Dresden (Fritz Bremer). Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Math. Kügler a. Berlin, die Rittergutsbes. v. Nathusius aus Halbendorf, Epner mit Familie a. Lugowina u. Gumprecht aus Bierniki, Reg.-Baumeister Winterstein a. Oppeln, Arzt Dr. Wege mit Gattin a. Buc, Fabrikbesitzer Kagenellenbogen a. Krotoschin, Ingenieur Schröter a. Reppen, Landrat Spendlitz a. Schrimm, Oberinspektor Schlamm a. Dresden, General-Sekretär Kapralik a. Berlin, die Kalligraphen Frankfurter a. Budapest u. Goldstein aus Ung. Ostra, Kaufleute Hamburger, Heymann, Sauerwald und Markule a. Berlin, Weizmann a. Ehingen, Maden a. Mannheim, Taterka u. Berlinski a. Breslau, Hesse a. Chemnitz, Danzelien aus Paris, Horn a. Annaberg, Horwitz a. Meißen, Cohn a. Bromberg u. Ochs a. Köln.

Hotel de Roma. — F. Westphal & Co. Major v. Nersen a. Posen, Königl. Amtsraath Rosenthal a. Grimsleben, Arzt Dr. Ramm a. Berlin, Hauptmann Herrmann a. Posen, die Kaufleute Lichtenberg a. Letzitz, Peter, Hammerstein, Döring, Berliner, Abrahamsohn, Schlesinger u. Serbe a. Berlin, David u. Jahn a. Hamburg, Förster a. Wiesbaden, Böckel a. Magdeburg, Asch a. Wollstein, Bohle a. Breslau, Gottgetreu a. Chemnitz, Danzelien aus Paris, Horn a. Annaberg, Horwitz a. Meißen, Cohn a. Bromberg u. Ochs a. Köln.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Frankfurter a. Budapest, Mandler u. Meyer a. Breslau, Witschmann, Stamm, u. Krause a. Berlin, Heimbeck a. Remscheid u. Bischoff a. Lauenburg, Ingenieur Biala a. Königsberg, Kalligraph Goldstein aus Ung. Ostra, Fabrikbesitzer Fuhrmann a. Braunschweig, Brennereiverwalter Becker a. Welna, Förster v. Schmalowsky a. Trebnitz, Referendar Wandelt a. Bromberg.

J. Graetz's Hotel "Deutsches Haus" (vormals Langner's Hote.). Die Kaufleute Grünebaum a. Frankfurt a. M. u. Lüdke a. Stettin, Fabrikant Queisser a. Berlin, Pastor Schubert mit Schwester aus Sandberg u. Mittelschulze Reichert mit Frau a. Lüben i. Schlesien, Theodor Jakob Hotel garni. Die Kaufleute Klesow u. Schönfeld a. Stettin, Neumann a. Herrmann a. Berlin, Schwarz aus Hamburg, Bielinski a. Breslau, Bohl u. Stein a. Danzig, Haehnel a. Breslau, Bielinski a. Radeburg u. Kluczewski a. Kalisz, Frau Gerichtsvollzieher Pfeiffer a. Kempen.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (Ratt u. Walther.) Die Kaufleute Bähr, Lange, Barth u. Alt a. Berlin, Neuwirth a. Kreßfeld, Hilpert a. Erfurt, Immich a. Breslau, Frank u. Schenck a. Breslau, Wissenschaftslehrer Lebrer Behrendt a. Hirschberg i. Schlesien, Wirtschafts-Inspektor Lapke a. Wongrowitz, Lehrer Pennig aus Breslau, Buchhalter Wehr a. Mogilno u. Fischer Lorenz mit Frau a. Rogoza.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Rabbiner Dr. Warshauer a. Inowrazlaw u. Dr. Cohn a. Breslau, die Kaufleute Breslau u. Weil a. Breslau, Sokołowski u. Siegel a. Breslau, Dawidson a. Argau, Feibelsohn a. Schildberg, Cohn a. Breslau, Rosenberg aus Grätz, Guttmann u. Spielfisch a. Buc, Binner a. Breslau, Ellenberg a. Strelno, Brossak a. Kleczewo u. Kirschstein a. Soldau in Ost-Pr.

Lokales.

Posen, 24. April.

p. Zum Leichenfund bei Kozielgów. Die beiden bei Kozielgów in der Warte aufgefundenen Leichen sind jetzt rekonvolut. Das junge Mädchen ist die Tochter eines hiesigen Eisenbahnamt, welche zusammen mit dem Zigarettenmacher B. im Spätherbst verschwunden war. Unglückliche Liebe scheint die beiden in den Tod getrieben zu haben. Trotz der langen, ergebnislosen Nachforschungen der Behörden und der Eltern hatten die letzteren bisher die Hoffnung nicht aufgegeben, daß die beiden sich noch am Leben befinden.

p. Ein der Polizei schon lange bekannter Ströher, Kowalski mit Namen, wurde gestern in einem hiesigen Hotel dabei abgefaßt, wie er aus der Wohnung des Haushalters ein Paar Kleidungsstücke stehlen wollte. Die von der herbeigeholten Polizei sofort vorgenommene Befragung ergab, daß der Dieb bereits eine jedenfalls in einem anderen Hause gestohlene Hose unter seine Jacke gefügt hatte. Derjelbe ist heute nach dem Gerichtsgefängnis in die Untersuchungshaft abgeführt worden.

p. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden am Sonnabend neun Bettler, darunter einer, der sinnlos betrunken in der Büttelstraße hingefallen war, eine Dirne, vier Familien, welche sich ohne Trittscheine über die festgesetzte Zeit im Asyl für Obdachlose aufhielten, ein Dienstmädchen und ein Arbeiter wegen Diebstahls sowie ein Arbeiter, welcher in einer Schänke auf der Wallstraße einem anderen drei in ein Taschentuch gewickelte Thaler aus der Tasche gestohlen hatte. Dem Eigentümern konnten noch 3 Mark wieder zurückgegeben werden. Am Sonntag wurden verhaftet eine Dirne, ein Fleischergeselle, der sich mit anderen auf der Krämerstraße prügelte, und ein Arbeitsbucher wegen Taschendiebstahls. Der Bürche hatte nämlich mit seltener Geschicklichkeit einem Kameraden eine Geldbörse aus der Westentasche gestohlen.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 24. April.

Bernhardinerplatz. Der Bentner Roggen bis 6,25 M., Weizen bis 7,50 M., Gerste 6,25–6,40 Pf., Hafer 7–7,10 Pf., blaue Lupine 4–4,50 M., gelbe Lupine bis 5,25 M. Der Btr. Heu 3 M., 1 Bund 30–35 Pf. Das Schok Stroh 24–25 M., 1 Bund Stroh 45–50 Pf. — Alter Markt. Kartoffeln, reichliche Zufuhr, der Btr. 1,75–1,90 M. Geflügel sehr wenig. 1 Paar Hühner 2,75–4 M., 1 Paar junge Tauben 70–80 Pf. 1 Gans 3,75–4 M. 1 schwere Gans bis 8 M. Eier knapp, die Mandel 60 Pf. (das Schok 2,20 M.) 1 Pf. Naturbutter 1–1,20 M. 1 Meze Kartoffeln 8–9–10 Pf. 1 Pf. Spargel 1,20 M., geringer 80–90 Pf. 3 Köpfe Salat 10 Pf. 1 Gurke 30–40 Pf. 1 Liter Milch 12–13 Pf. Buttermilch 8 Pf. ein Röhrchen Sauerampfer, Spinat 5 Pf. 1 Kopf Blumenkohl 15–25 Pf. 2–3 Bund Radleschen 15 Pf. 2–3 Bund Schnittlauch 8 Pf. ein Pf. Zwiebeln 10–12 Pf. — Biehmarkt. Zum Verkauf standen 76 Fettschweine. Die Durchschnittspreise für den Btr. lebend Gewicht 39 bis 42 M., Kälber 42 Stück, das Pf. lebend Gewicht 26–28 Pf. Prima bis 22 Pf. Fettfleisch 10 Stück, das Pf. lebend Gewicht bis 20 Pf. Ein mageres Kind. — Wronker Platz. 1 Bund Hühnchen 60–70 Pf. Zander 50–60 Pf. Barsche 35–40 Pf. Karasulen 40–50 Pf., ein Pfund Schleie 60–70 Pf. Aale 1,30–1,40 M., 1 Pf. Bleie 45–50 Pf. 1 Pf. verschiedene kleine lebende Fische 30–35 Pf. 1 Pf. Lachse 65–70 Pf. Die Mandel Krebs 1 M. Das Pf. Schweinesleif 50 bis 60 Pf. Karbonade, Kamムstüd 65 bis 70 Pf. Hammelsleif 40–60 Pf. 1 Kalbsniere 45–60 Pf. 1 Pf. Kalbsleif 40–60 Pf. prima bis 65 Pf. 1 Pf. Kindersleif 40 bis 60 Pf. 1 Kalbskopf 65 bis 70 Pf. 1 Pf. geräucherter Speck 75–80 Pf. roher Speck 65 Pf. 1 Pf. Schmalz 75 bis 80 Pf. 1 Kalbsgehirn 20–40 Pf. 1 Kalbsgeschlinge 0,75–1,00 M., ein 1 Paar gebrühte und gereinigte Kinderblauen 45–60 Pf. — Saviehplatz. 1 Butthahn 6,75–8,50 M., 1 Butthenne 4,50 bis 5 M., 1 Paar junge Tauben 65–75 Pf. 1 Paar Hühner 2,75–4 M., 1 leichte Gans 3,50 bis 4 M., 1 schwere fette Gans bis 8,25 M., geschlachtete Fettgänse wenig, das Pf. 55–70 Pf. Eier viel, das Schok 2,20 M., die Mandel 60 Pf. 1 Pf. Naturbutter 1–1,10 M. Margarinebutter 80 Pf. 1 Liter Milch 13 Pf. 1 Gurke 45–50 Pf. 3 Bund Radleschen 20 Pf. 1 Bund Radleschen 5–6 Pf. 1 Pf. Zwiebeln 10–12 Pf. 2–3 Köpfe Salat 10 Pf. Die Meze Kartoffeln 8 bis 9 Pf. 1 Pf. Apfel 10–15 Pf.

Marktberichte.

Bromberg, 22. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 140–150 M., feinster über Rottz. — Roggen 112–122 M. feinster über Rottz. — Gerste nach Qualität 125–130 M. — Brau 131–136 M. — Erbsen, Futter 125–130 M. — Kochzucker nom. 150–160 M. — Hafer 128–136 M. — Spiritus 70er 84,00 Mark.

Stettin, 22. April. Wetter: Schön. Temperatur + 10° R. Barom. 771 Mm. Wind: N.

Weizen etwas fester, per 1000 Kilo loko 150–155 M., per April-Mai 156,5 M. Br., per Mai-Juni 157 M. bez. u. Br. (gestern Nachmittag 156 M. bez.), per Juni-Juli 158 M. Br. (gestern Nachmittag 157,5 M. bez.), per Sept.-Oktober 161 M. bez. — Roggen höher, per 1000 Kilo loko 128–131 M., per April-Mai 132,5 M. Gb., per Mai-Juni 134–134,5 M. bez., per Juni-Juli 136–136–136,5 M. bez., per Juli-August 139 M. bez., per Sept.-Oktober 141 M. bez. — Hafer per 1000 Kilo loko 136 bis 140 M. — Spiritus fest, per 10.000 Liter-Brunn. loko ohne Faß 35,1 M. Gb., per April-Mai 70er 34,3 M. nom., per August-Sept. 70er 35,8 M. nom. — Angemeldet: 1000 Btr. Weizen. — Regulierungsspreise: Weizen 156,5 M., Roggen 132,5 M., Spiritus 70er 34,3 M.

Bandmarkt. Weizen 150–153 M., Roggen 128–134 M., Gerste 138–142 M., Hafer 140–146 M., Kartoffeln 33–36 M., Heu 2,5–3 M., Stroh 25–28 M. (Ostsee-Btg.)

** **Stettin**, 22. April. [Produkt-Wochenbericht.] Das Waarengeäft bewahrte auch in der verflossenen Woche seinen ruhigen Charakter, nur in Herlingen und Schmalz fanden einige Umsätze von Belang statt. — **Kaffee.** An den Termin-Märkten fand es während der vergangenen Woche zu Preisschwankungen, wie sie seit langer Zeit in dem Markt nicht zu verzeichnen gewesen sind. In Newyork gingen anfangs der Woche die Preise für Loko-Waare von 16%, e zurück bis auf 14%, um sich zum Schlusse wieder auf 15%, e zu erholen. Lebhaft war es an den anderen Märkten; es fielen die Preise in Havre per April von 99 Frs. auf 88 Frs. und schließen mit 88 Frs. in Hamburg betrugen die Preisschwankungen 8 Pf. Augenblicklich fehlt jeder Anhalt, die Preise für effektive Waare zu normiren. Unser Platz verharrt in abwartender Haltung. Das Geschäft ruht momentan ganz. Der Markt schließt ohne bestimmte Tendenz. Die Zufuhr betrug 4500 Bentner, vom Transito-Lager gingen 800 Bentner ab. Rottungen: Plantagen Ceylon und Telliherries 115–120 Pf., Menado braun und Breanger 129–146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 120–125 Pf., Java blank bis blau gelb 111 Pf., do. grün bis ff. grün 105–106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 110 bis 112 Pf., do. grün bis ff. grün 100 bis 114 Pf., Domingo 96 bis 103 Pf., Maracaibo 92 bis 97 Pf., Campinas superior 90–94 Pf., do. gut reell 84–88 Pf., do. ordinär 72 bis 74 Pf., Rio superior 88 bis 90 Pf., do. gut reell 82–84 Pf., do. ordinär 73–76 Pf. Alles transito. — **Heringe.** Diese Woche ist es zu sehr umfangreichen Geschäften in Darmouthor Boltheringen gekommen, welche Sorte hauptsächlich von den östlichen Märkten und von Russland gefragt war. Die Vorräthe von Darmouthor Boltheringen sind jetzt in erster Hand stark zusammengezogen und dünnen in kurzem ganz geräumt sein; der leicht bezahlte Preis ist 18–19 M. unversteuert. Auch für Crownfulls hat sich in den letzten Tagen mehr Frage bemerkbar gemacht, da die Lager jetzt nur auf 12–15,0 Tonnen geschätzt werden, so ist auf gänzliche Räumung derselben vor Gründung der neuen Salson mit Sicherheit zu rechnen. Bezahlte wurde zuletzt 28–29 M. und Crownfulls sind geräumt. Von Norwegen traf eine Dampferladung ein, die sich für den hiesigen Markt in Qualität ungeeignet erwies und deshalb wieder ausgegangen ist. Die sonst mit den Routendampfern zugeführten Partien fanden guten Absatz und erzielten folgende Preise: Kaufmanns 27–29 M., Großmittel 20–22 M., Reismittel 12,00–14,00 M., Mittel 10–11 M., Sloeheringe 19–21 M. unversteuert. — Von Schweden trafen 721 Tonnen ein; die Frage war im Ganzen etwas lebhafter, man bezahlte für Fulls 19–21 M., Medium Fulls 17–17,50 M., Spets 10–12 M. unversteuert bez. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 11. bis 18. April 984 Tonnen Heringe versandt, mit hin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 18. April 59.629 To., gegen 52.496 Tonnen in 1892 und 51.860 Tonnen in 1891 in gleichem Zeitraum. (Ostsee-Btg.)

Schiffsvorkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 21. bis 22. April, Mittags.

Franz Staszkowski V. 817, Steinköhlen, Danzig-Kruschwitz. Paul Wieland V. 388, Melasse, Baforsch-Danzig. August Stahl VIII. 1347, lieferne Balken, Schultz-Berlin. Ferdinand Sprung I.

21.252, lieferne Balken, Schultz-Berlin. Karl Stahl I. 21.762, lieferne Bretter, Schultz-Berlin. Wilhelm Wreh I. 20.622, lieferne Bretter, Schultz-Berlin. Friedrich Walzer VIII. 1101, leer, Neuenburg-Fuchs-Schwanz. Stephan Schmidt IV. 462, leer, Neuenburg-Fuchs-Schwanz. Karl Deutendorf V. 725, leer, Grauden-Fuchs-Schwanz. Johann Wilm XIII. 3127, leer, Neuenburg-Fuchs-Schwanz.

Telegraphische Nachrichten.

London, 24. April. Eine gestern im Victoria Park abgehaltene große Versammlung von Mitgliedern der Gewerbevereine nahm eine Resolution an, die Huller Ausständigen zu unterstützen.

In Hull fanden in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wiederholt erste Zusammenstöße zwischen den Streikenden und der Polizei statt, wobei es beiderseits mehrere Verwundungen gab. Am Sonntag Nachmittag wurde von den Streikenden ein großes Holzlager angezündet. Die Polizei suchte mit Hülfe von Seeleuten dem Feuer Einhalt zu thun. Am Abend fanden abermals Ruhestörungen statt, wobei die Streikenden den Dampfer "Right" angrißen; der Angriff wurde jedoch von der Polizei zurückgeschlagen.

Berlin, 24. April. [Teleg. Spezial-Ber. der "Pos. Btg."] Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Berathung des Kommunalsteuergesetzes bei dem die indirekten Steuern betreffenden Abschnitt fort. Zu § 10 wurde nach längerer Debatte ein konservativer Antrag, der Verzehrsteuern zulassen will, falls anderweit eine erhebliche Erhöhung der Zuschläge zur Einkommensteuer nicht zu vermeiden ist, abgelehnt. Für den Antrag sprachen die kons. Abgg. v. Erffa und v. Münnigeroode, dagegen Abgg. Dr. Meyer (bfr.), Finanzminister Miquel, die Abgg. v. Strombeck (Btr.), Dr. Krause (natl.) und v. Tieemann-Bomst (sl.).

Thorn, 24. April. [Privat-Teleg. der "Pos. Btg."] Über 200 Kanalisations- und Erdarbeiter haben die Arbeit eingestellt.

Rom, 24. April. Ueber den Empfang des Kaiserpaars beim Papste wird weiter gemeldet: Im gelben Saale, wo der Empfang stattfand, war ein Baldachin errichtet, worunter drei gleichhohe Sessel für das Kaiserpaar und den Papst standen. Der Papst überreichte der Kaiserin ein aus den Ateliers des vatikanischen Mosaikbild der Basilika auf dem Petersplatz. Der Kaiser schenkte dagegen dem Papste ein farbiges photographisches Gruppenbild der gesammten kaiserlichen Familie. Hoch erfreut bemerkte der Papst, er werde das Bild neben dasjenige des Kaisers Wilhelm des Ersten stellen, welches ihm die Kaiserin Augusta nach dem Tode des Kaisers überlandt habe. Als der Kaiser sein Gefolge dem Papste vorstellte, hatte letzterer für jeden ein verbindliches Wort. Namentlich zeichnete er den Gesandten von Bülow, den Ober-Zeremonienmeister Graf zu Eulenburg und den Oberstleutnant von Moltke aus. Den Letzteren fragte der Papst, ob er ein Verwandter des Generalfeldmarschalls sei. Der Kaiser wurde beim Verlassen des gelben Saales vom Papste in völliger Abweichung von dem üblichen Ceremoniell durch den Saal und das geheime Vorzimmer bis zum Thronsaale geleitet, wo die Verabschiedung erfolgte. Da der Kardinal Rampolla unpäflich war, unterblieb ein Besuch bei demselben. Die Kaiserin besuchte die siktinische Kapelle, die Pinakothek, die Bibliothek und den Gobelinsaal, darauf den Saal mit den geographischen Karten, die Loggia und die Basilika auf dem Petersplatz. Nachdem das Kaiserpaar gemeinsam um 5 1/4 Uhr nach den preußischen Gesandtschaft zurückgekehrt war, begab sich die Kaiserin allein in einer italienischen Hofequipage nach dem Quirinal. Der Kaiser verließ die preußische Gesandtschaft um 6 3/4 Uhr und begab sich gleichfalls in einer italienischen Hofequipage nach dem Quirinal. Um 8 Uhr fand im Quirinal ein Diner statt, welchem um 10 Uhr ein Konzert folgte. Der Kaiser verließ dem Vernehmen nach dem Kardinal Monceni und dem Gesandten v. Bülow hohe Ordensauszeichnungen. Der Kardinal Ledochowski erhielt eine reich ausgestattete Tabatiere mit dem von Brillanten umrahmten Porträt des Kaisers.

Börse zu Posen.

Posen, 24. April. [Amtlicher Börsenbericht.] Spiritus Getündigt — L. Regulierungsspreis (50er) 53,50, (70er) 33,90. Loko ohne Faß (50er) 53,50, (70er) 33,90.

Posen, 24. April. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön. Spiritus fest. Loko ohne Faß (50er) 53,50, (70er) 33,90.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand.	gute B.			mittel B.			gerig B.			Mittel B.		
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen höchster niedrigster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen höchster niedrigster	100	12	50	12	10	11	80	12	05	—	—	—
Gerste höchster niedrigster	12	40	12	—	11	60	11	20	11	87	—	—
Hafer höchster niedrigster	14	40	14	—	13	20	13	—	13	77	—	—

Anderer Artikel.

Artikel.	höchst. niedr. Mittel.			höchst. niedr. Mittel.		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh	5	4	50	4	75	50
Nicht-Schmalz	—	—	—	—	—	—
Heu	7	6	6	50	50	50
Erbse	—	—	—	—	—	—
Ähren	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	4	3	80	3	90	80
Kinderl. v. d.	—	—	—	—	—	—
Reuse v. 1 kg.	130	120	125	—	—	—

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 24. April.

feine B. mittl. B. ord. B.

Weizen . . . 15 M. 50 Pf. 15 M. 10 Pf. 14 M. 70 Pf.

Roggen . . . 12 70 12 50 12 30

Gerste . . . 14 20 12 90 — — —

Hafer . . . 14 — 13 — — —

Die Parität kommission.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 24. April. (Telegr. Agentur B. Helmenn, Posen.) Notv. 22

Weizen seiter do. April-Mai 159 — 157 75 70er loko ohne Faß 36 30 36 80

do. Juni-J